



JAHRESBERICHT 2020

*Es ist nicht die stärkste Spezies, die überlebt,
auch nicht die intelligenteste,
sondern diejenige die am besten auf Veränderungen reagiert.*

Pflegeheim Aergera



Bericht des Präsidenten	2
<hr/>	
Bericht der Heimleitung	3
<hr/>	
Kennzahlen des Jahres 2020	4
<hr/>	
Berichte der verschiedenen Bereiche	6
<hr/>	
Jahresrechnung 2020	14
<hr/>	
Bericht Revisionsstelle	20
<hr/>	

Werte Damen und Herren

2020 war ein Schaltjahr. 2020 war ein unvergessliches Schaltjahr. Auf Anfrage des Pflegeheims Bachmatte Plaffeien hat sich unser Heimleiter Daniel Corpataux bereit erklärt, auch die operative Leitung parallel zum Pflegeheim Aegergera mit einem 50% Arbeitspensum auszuführen. Vielen Dank an Daniel Corpataux für die Bereitschaft und Einsatz.

Die Weltbevölkerung wurde mit dem COVID19 Virus regelrecht überrollt.

Ein Virus, der Leid und Tod brachte, vorallem die ältere Generation wurde dermassen betroffen.

Das Personal der Pflegeheime, Spitäler und sonstige Gesundheitsorganisationen arbeiteten an ihren Limiten und es wurden Erschöpfungszustände wahrgenommen.

Infolge Demission von Frau Catherine Isler, Präsidentin des Vorstandes Pflegeheim Aegergera aus dem Gemeinderat von Giffers, musste einen Ersatz gefunden werden.

Als neu in den Gemeinderat gewählte Person habe ich mich bereit erklärt, die Nachfolge zu übernehmen.

Die Wahl des neuen Präsidenten des Vorstandes im März 2020 musste infolge des Lockdowns auf den 1.7.2020 verschoben werden. Bis zu diesem Datum hat Frau Isler die operativen Geschicke als Präsidentin weitergeführt.

Am 1.7.2020 wurde ich anlässlich der Delegiertenversammlung (DV) in Rechthalten als neuen Präsidenten bestätigt.

Bei dieser Versammlung wurde vereinbart, dass jeweils vor den DV die Budget- sowie Rechnungsablage inklusiv zu tätige Investitionen mit den Finanzverantwortlichen der vier Gemeinden ausführlich vorbesprochen wird. Dies hat sich bewährt und somit wurde die DV vom 18.9.2020 in Rekordzeit durchgeführt.

Das Betriebsdefizit des Pflegeheims Aegergera wurde nochmals bedingt durch die COVID19 beachtlich erhöht. Es konnten keine Einnahmen in der Cafeteria getätigt werden und zusätzlich musste Material für den Schutz der Heimbewohner und der gesamten Belegschaft und angeschafft werden.

Ende des Jahres 2020 musste nochmals infolge eines weiteren Lockdowns restriktive Anordnungen ausgeführt werden, was wiederum auf das Betriebsergebnis auswirkt.

An dieser Stelle möchte ich den herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz dem Heimleiter Daniel Corpataux, dem gesamten Personal aussprechen.

Dem Vorstand des Pflegeheims Aegergera sowie der Heimleitung und allen Mitarbeitern gebührt mein Dank für Ihr Engagement zum Wohle unserer Heimbewohner.

Bleibt alle gesund.

Joseph Jungo
Präsident Vorstand

Liebe Leserinnen, lieber Leser, liebe Freunde des Pflegeheims «Aergera»

Das Jahr 2020 war in mancher Hinsicht ein bewegtes Jahr. Corona war und ist das Thema um das sich alles dreht. Sicherheitsmassnahmen, Hygienekonzepte, Besuchsregelungen, Heimschliessungen, unklare und/oder ständig wechselnde Anweisungen von Bund und Kanton, Lockdown-lockoff-lockdown-lockoff....., zum einen dankbare und freundliche, zum andern hässige, fordernde und unfreundliche Angehörigen uvm.

Dies ist eine kleine Zusammenfassung der erlebten Gefühle, Zustände und Alltagsbedingungen, welche wir alle im 2020 erfahren durften.

Giffers wurde mit der 1. Welle voll erfasst und war 4 Wochen im Coronasturm. Fazit: 10 infizierte Heimbewohner, 1 Todesfall im Zusammenhang mit COVID19 und 4 Todesfälle ohne offizielle COVID19-Zusammenhänge. Aber sehr viele Ausfälle von Mitarbeitern durch Krankheit oder Isolation oder Quarantäne. Dank der Hilfe von Hilfspersonal aus den Hochschulen sowie der aktiven Mitarbeit von Zivilschutz, konnte die Situation gemeistert werden.

Ab Sommer waren wir stets auf «Nadeln», da niemand wusste ob und wann.... Die 2. Welle im Herbst/Winter hat uns vor allem personell sehr getroffen: das Virus war überall, Schulen, Kinderbetreuung etc.

Und trotzdem haben wir alle versucht, einen «Alltag» im Heim und besonders für unsere Heimbewohner beizubehalten, was – so glaube ich – uns mehrheitlich gelungen ist.

Mehr gibt es zu solch einem Jahr nicht zu berichten, ausser dass alle an einem und demselben Strick gezogen haben, und es uns nur so möglich war, die Krisenmomente zu bewältigen.

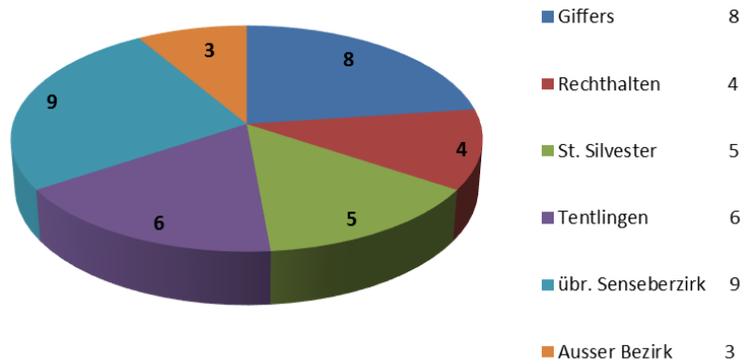
Danke dem ganzen Team – von Pflege über Küche, Hauswirtschaft, Servicedienst, Aktivierung, technischer Dienst bis hin zu Administration. DANKE, DANKE, DANKE 😊😊😊

Uns allen wünsche ich ein gesundes und «normales» Jahr.

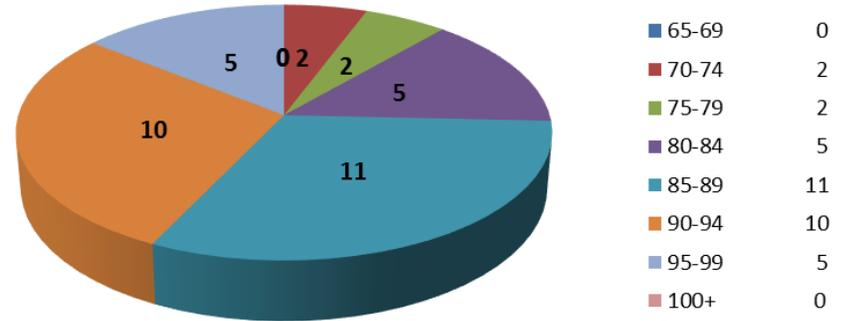
Daniel Corpataux
Heimleitung

Kennzahlen 2020			
Kurzbezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Veränderung
BETRIEBSERTRAG	5'043'502.79	4'851'952.65	191'550.14
Personalaufwand	4'168'769.19	4'121'552.85	47'216.34
Betriebsaufwand (inkl. Abschreibungen)	878'120.09	730'399.80	147'720.29
TOTAL AUFWAND	5'046'889.28	4'851'952.65	194'936.63
Ausgabenüberschuss	-3'386.49	-	-3'386.49
Verschuldung per 31.12.2020	2'250'000.00	2'300'000.00	-50'000.00
Personal			
Mitarbeitende Pflege u. AT	45	45	-
Mitarbeitende Verpflegung/Hausdienst/Abwart/Wä	18	19	-1.00
Mitarbeitende Direktion / Heimleitung	2	2	-
Total Mitarbeitende (Anzahl Personen)	65	66	-1.00
Lernende	5	4	1.00
Aus- und Weiterbildung (in CHF)	23'968.90	33'037.10	-9'068.20
Leistungen			
Pflegetage Langzeitaufenthalte	12'529	12'636	-107.00
Pflegetage Kurzaufenthalte	127	91	36.00
Total Pflegetage	12'656	12'727	-71.00

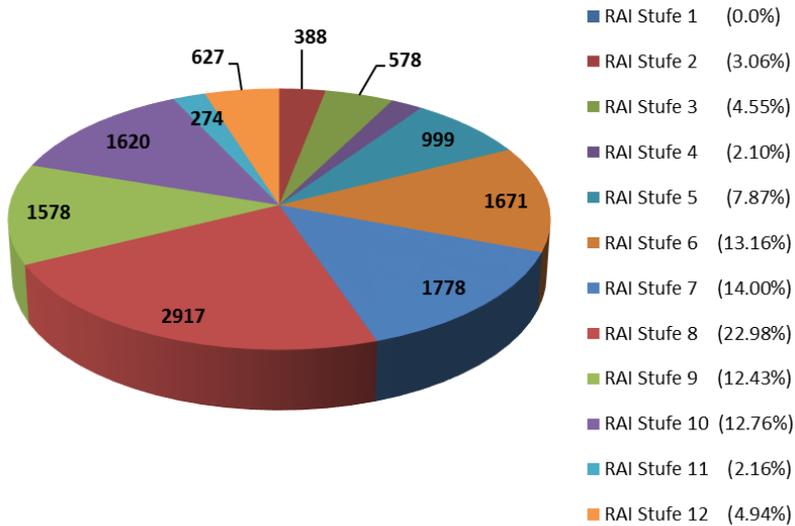
Heimbewohner nach Gemeinden per 31.12.2020



Alter der Heimbewohner per 31.12.2020



Pflegetage der Heimbewohner im Jahr 2020



Liebe Leserinnen und Leser,

Mein letzter Jahresbericht fürs Jahr 2019 hat so begonnen: *«Schon wieder ist ein Jahr vergangen und ein Neues hat begonnen. Es freut mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, unseren Jahresrückblick zu lesen»*

Einen Anfang für den Jahresbericht vom Jahr 2020 zu finden, ist nicht einfach oder sollte ich sagen: ganz simpel «im Zeichen von Corona»?

Ich versuche auf das Jahr 2020 zurück zu schauen und nicht NUR an «Corona» und die damit verbundenen Auswirkungen zu denken.

Es fällt irgendwie schwer, sich an eine Zeit VOR «Corona» zu erinnern.

Wie Sie vielleicht bereits in der Heimzeitung vom Sommer 2020 gelesen haben, hat auch uns die Pandemie stark betroffen und beschäftigt. Wenn ich zurückblicke merke ich, welche grossen Veränderungen und Prozesse wir gemeinsam mit unseren Bewohnenden, den Angehörigen und als Team durchgemacht und erlebt haben.

Nach dem schweizweiten Lockdown vom Frühling und dem relativ gemässigten Sommer (was die Corona-Fallzahlen anbelangte), konnte die Schweiz ein wenig aufatmen und vermisste «Freiheiten» kurzzeitig zurückbekommen.

Für uns im Heim, Bewohnende und Personal, ging der Kampf gegen das Virus nahtlos weiter. Nun ging es darum, alle notwendigen Hygienemassnahmen etc. weiterhin konsequent umzusetzen. Nicht nachzulassen, damit wir solange als möglich von einem «Wieder-Besuch» des Virus verschont blieben und somit unsere Bewohnenden, unsere Mitarbeitenden und alle Menschen, die mit uns in Kontakt standen.

Den Sommer hindurch hatten vor allem drei Dinge Priorität:

- Dem Pflegepersonal etwas Erholung verschaffen
- Den Bewohnenden soziale Kontakte wieder zu ermöglichen im Rahmen des Möglichen
- Liegen gebliebene Arbeit aufzuarbeiten

Bald wurde uns klar, dass der Herbst wohl hart werden könnte bezüglich COVID19-Infektionen. Wie erwartet stiegen die Fallzahlen und zwar höher als gedacht. Kein Ende in Sicht. Der Unterschied zum Frühling war, dass wir dieses Mal keine auswärtige Hilfe zur Verfügung hatten z.B. Zivilschutz, freiwillige Mitarbeiter etc. Jedoch hatten wir alle die Erfahrung aus den vergangenen Monaten und viel daraus gelernt. Das Virus war nicht harmloser geworden, aber wir hatten ein Stück weit gelernt, damit umzugehen.

Mein Respekt und meine Anerkennung gelten meinem Team für den unglaublichen Einsatz in einer noch nie dagewesenen, schwierigen Zeit.

Ein herzliches Dankeschön für die unermüdliche Unterstützung an Dr. Otto Gross; er war zu jeder Zeit an unserer Seite mit einem offenen Ohr für alle grossen und kleinen Anliegen.

«In jeder Krise gibt es nicht nur eine Chance, sondern auch eine Möglichkeit».

Martin Luther King

Evelyne Torrents

Leitung Pflege & Betreuung

Ein grosses Dankeschön Euch allen .

In diesem Jahr habt Ihr so viel geleistet. Es war nicht leicht.

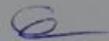
Euer Lächeln konnte man nur in Euren Augen sehen. Aber auch den Stress, die Trauer und Müdigkeit.

Ihr habt den Heimbewohnern so gut wie nur möglich schöne Momente geschenkt.

Deshalb auch für Euch .

A tiny remember that you are all capable of amazing things.

Gesegnete Weihnachten und beste Wünsche für das kommende Jahr, dass Ihr diesem mit guter Gesundheit, neuer Hoffnung, Gelassenheit, viel Liebe und Freude entgegensehen möget.



Werte Damen und Herren

Darin blicken wir auf das ausserordentliche, « geschichtsträchtige » Jahr 2020 zurück.

Das Jahr, in dem das Corona - Virus alles auf den Kopf stellte.

Die vom Bund beschlossenen Massnahmen fordern Distanz und Disziplin. Gerne erläutern wir, was für Herausforderungen, aber auch Chancen die Corona – Krise für unseren Bereich mit sich brachte. Eines sei an dieser Stelle gesagt: Corona hat unseren Alltag, den Umgang miteinander und unsere Kommunikation nachhaltig verändert und geprägt.

So haben während der ersten Schliessung fast doppelt so viele Leute wie bis anhin unseren Mahlzeitendienst für zu Hause in Anspruch genommen. So mussten jeweils am Nachmittag alle leeren Boxen in den vier Gemeinden wieder abgeholt werden, um am nächsten Tag wieder genug Geschirr für die reservierten Mahlzeiten zur Verfügung zu haben. Nur dank der anwesenden Zivi's und freiwilligen Fahrer konnten wir diese grosse Umstellung meistern. Auch wurden über längere Zeit sämtliche Mahlzeiten auf die Zimmer verteilt. So mussten im ganzen Hause alle fahrbaren Untersätze rekrutiert werden um die Mahlzeiten sicher zu verteilen. Auch hier konnten wir auf die Hilfe von den anwesenden Zivi's zählen.

Sämtliches Geschirr, Plateaus und Mahlzeitenboxen wurden in der Cafeteria durch die Abwaschmaschine geschickt um anschliessend in der Hauptküche noch einmal durch den gleichen Arbeitsschritt geschickt zu werden jedoch noch mit anschliessender Desinfektion.

Die Veränderungen der Abläufe prägten unseren Alltag, und auf eine professionelle Art wurden alle zu einem eingeschworenen Team.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen wie sich die Arbeits- und Privatwelt verändert hat oder wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Erfolg, Glück und Gesundheit für das noch neue Jahr.

Und alles soll mit uns so bleiben, wie es früher war.

Dominique Zosso
Leitung Hotellerie

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Wer hätte am Start des Jahres 2020 je gedacht, dass dieses Jahr ein derart ungewöhnliches, turbulentes, mit immer neuen Herausforderungen und emotionellen Hürden für unser Team und Bewohner sein würde.

Und doch haben wir unser Jahresziel mit kleinen Hindernissen fast erreicht. 😊

Ein Punkt unseres Jahreszieles war die Teamförderung;

Wir wollten ein spezielles Programm dazu kreieren, es kam jedoch anders. Corona machte uns allen einen Strich durch die Planung. Wir haben gemerkt, dass wir umdenken und flexibel sein müssen. Wir merkten wie wichtig es ist Vertrauen, Rücksichtnahme, Zusammenarbeit und Respekt gegenüber dem Team zu zeigen. Diese Zeit hat uns sehr als Team gefordert und zusammengeschweisst.

Nebenbei haben wir versucht den sozialen Kontakt zu den Bewohnern mit einem Gespräch bei der täglichen Reinigung im Zimmer zu stärken und intensivieren. Dies wurde von den Bewohnern sehr geschätzt.

Ich möchte mich bei euch allen für euren unermüdlichen Einsatz und die flexible, warme und kollegiale Art gegenüber unseren Mitmenschen bedanken.

DANKE

Fahren wir auch im neuen Jahr mit demselben Geist weiter!

DAS IDEALE JAHR WIRD NIE KOMMEN. ES IST JETZT, WENN WIR ES ZU DIESEM MACHEN.

Lydia Buchs
Leitung Hauswirtschaft

Das Jahr 2020 hat für uns alle ganz normal angefangen. Mitte Februar war vieles nicht mehr so wie es einmal war.

«Corona ist im Anmarsch»

Zum Schutz für alle mussten Desinfektion und Masken Stationen aufgestellt werden.

Früher als sonst haben wir mit Hilfe des Zivildienstes auf der Terrasse das Zelt aufgestellt. Um den Angehörigen den Besuch der Bewohner zu ermöglichen haben wir das Zelt provisorisch unterteilt und eine Heizung installiert.

Leider mussten wir in der schweren Zeit auch von Bewohnerinnen / Bewohner Abschied nehmen. Für uns war die Aufgabe mit Hilfe der Hauswirtschaft die Zimmer auszuräumen und für den nächsten Eintritt ein sauberes schönes Zimmer zu bescheren.

Die Aufgabenbereiche umfassen unterschiedliche Teilgebiete. Man kümmert sich um den Unterhalt des Gebäudes bis hin zu den Reparaturen von Möbeln, Rollstühlen der Bewohnerinnen / Bewohner.

Die Brandschutz- Arbeitssicherheit gehört ebenfalls zu unserer Verantwortung und wird regelmässig geschult dokumentiert.

Ich danke dem ganzen Team für gute Mit- sowie zusammenarbeit.

Hanspeter Vonlanthen
Leitung technischer Dienst

Wie für alle war das 2020 auch in der Aktivierung ein spezielles Jahr. Ab März ging nichts mehr im gewohnten «Gang». Alle Gruppenaktivitäten wurden abgesagt, wir suchten die Bewohner einzeln auf und probierten so den Alltag ein klein wenig zu verkürzen. Unsere Hauptanliegen waren, Kontakte zu den Angehörigen aufrecht zu erhalten, dies machten wir hauptsächlich über WhatsApp Telefonie, was bei den Bewohnern, welche dieses Angebot nutzen konnten, ganz gut ankam! Da auch kein Physiotherapeut ins Heim durfte, versuchten wir das Thema Bewegung nicht aus den Augen zu verlieren. So wurde fleissig «Lauftrainings» gemacht, Spaziergänge unternommen und auf dem MotoMed «Velo gefahren» .EINMAL PARIS UND ZURÜCK ☺

Ein Highlight war dann im Juni, wir durften die **«Kunterbunte Woche»** durchführen. Trotz Schutzmassnahmen genossen die Bewohner das Gruppengeschehen. Es gab für alle wieder Abwechslung und Vorfreude.

In dieser Woche wollten wir den Bewohnern die Gelegenheit geben, sich zum vergangen Geschehen zu äussern und ihnen, wenn sie dies wünschten, die Möglichkeit bieten, dem ganzen Personal zu danken. So geschah es, dass sie «in geheimer» Mission, ca. 80 kleine «Regenschirmchen» gestalteten. Die Karte, die dann daraus entstand, «Mit euch simmer am Schärm» ergänzte später das großzügige Geschenk der Heimleitung.





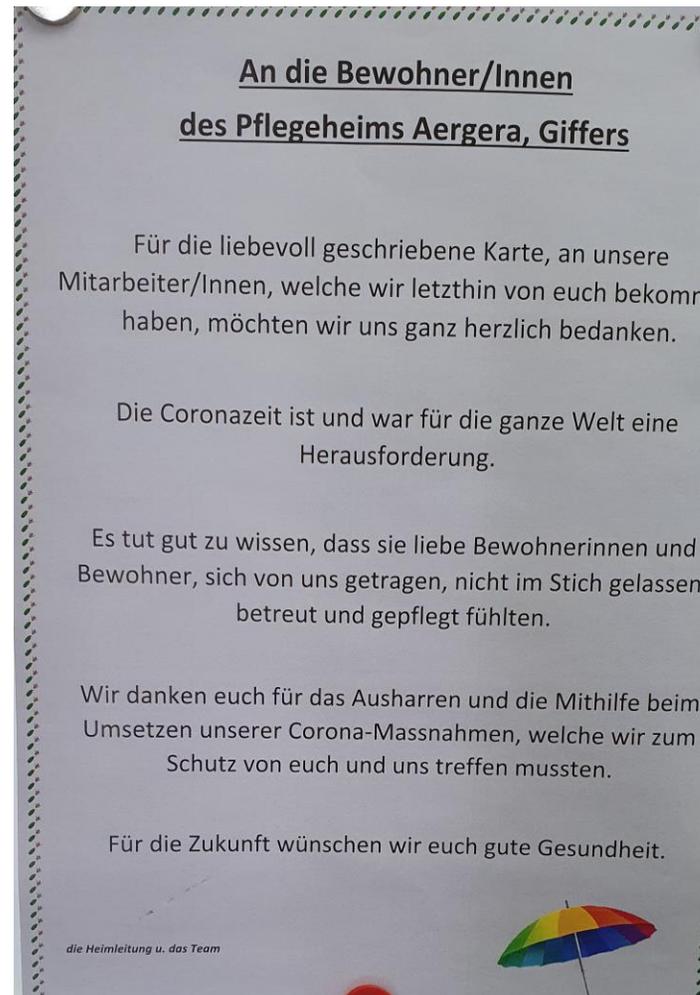
Der Text im Innern der Karte:

Vielen lieben Dank!

Dafür, dass ihr uns durch die «Coronazeit» begleitet habt.

Ihr wart stets verständnisvoll, geduldig, umsichtig und freundlich. Obwohl sich die Situation ständig veränderte, habt ihr uns Ruhe und Sicherheit vermittelt. Wir wurden informiert, wenn sich etwas änderte. Ihr hattet immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Nöte. Ihr habt versucht, uns mit positiven Momenten unsere Traurigkeit und Langeweile ein wenig vergessen zu lassen.

*Wir konnten sicher sein, «as gugget ja epper für üs».
As hätzlechs «Vergeltsgott» im Name vo aune Bewohner*



An die Bewohner/Innen des Pflegeheims Aergera, Giffers

Für die liebevoll geschriebene Karte, an unsere Mitarbeiter/Innen, welche wir letzthin von euch bekommen haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Die Coronazeit ist und war für die ganze Welt eine Herausforderung.

Es tut gut zu wissen, dass sie liebe Bewohnerinnen und Bewohner, sich von uns getragen, nicht im Stich gelassen, betreut und gepflegt fühlten.

Wir danken euch für das Ausharren und die Mithilfe beim Umsetzen unserer Corona-Massnahmen, welche wir zum Schutz von euch und uns treffen mussten.

Für die Zukunft wünschen wir euch gute Gesundheit.

die Heimleitung u. das Team

Ursula Neuhaus
Leiterin Aktivierung

Das Dankeschreiben an alle Bewohner/Innen



Kommentar

Das Rechnungsjahr 2020 war wie auch die Gesellschaft generell von der CORONA-Krise geprägt. Zusätzliche Investitionen für Schutz- und Hygienematerial, Mindereinnahmen im Verkauf von Getränken und Speisen durch die Schliessung der Cafeteria und sonstige nicht budgetierte Investitionen im Bereich Pflege. Ein Jahr zum vergessen oder was können wir aus der Krise lernen.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung des Pflegeheims „Aergera“ schliesst mit einem Betriebsdefizit von CHF -268'341.31 vor Finanzkosten, Abschreibungen und Finanzierungsbeiträgen der Gemeinden ab. Dieses Defizit ist 67.54% (CHF +87'096.19) über dem Budget 2020. Hauptgründe dafür sind Mindereinnahmen und Mehrausgaben im Zusammenhang mit COVID19. Ebenso mussten Pflegeartikel zugekauft werden, um auf die Bedürfnisse der Bewohner und ihrer gesundheitlichen Situation eingehen zu können. Dieses Sammelsurium hat dazu geführt, dass eine starke Abweichung vom Budget erzielt wurde. Rechnet man aber die aussergewöhnlichen Faktoren auf- bzw. ab, so findet man sich im Rahmen des Budget, d.h., wir haben ansonsten gut und im Bereich des Budget gearbeitet.

Wesentliche Budgetabweichungen

- Mehraufwand für COVID19 Schutz- und Hygienemassnahmen von CHF 82'000.00 – sollten vom Kanton zurückerstattet werden
- Mehraufwand für Pflegematerial(Mobilien) von CHF 30'000.00
- Mehraufwand für IT und Telefon/Fax/Internet/TV von CHF 40'000.00
- Minderertrag aus Cafeteria Umsatz von CHF 64'000.00
- Mehrertrag Mahlzeitenlieferungen von CHF 10'000.00

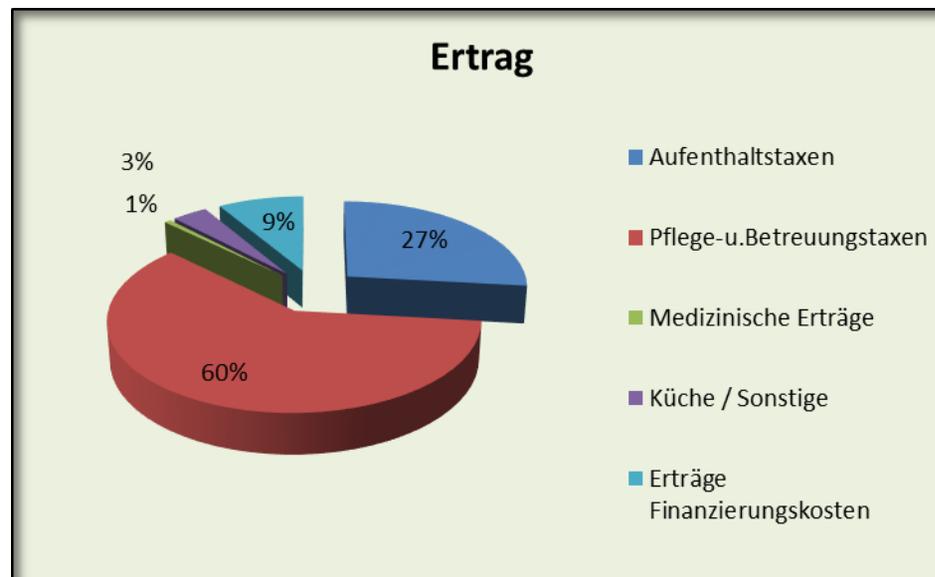
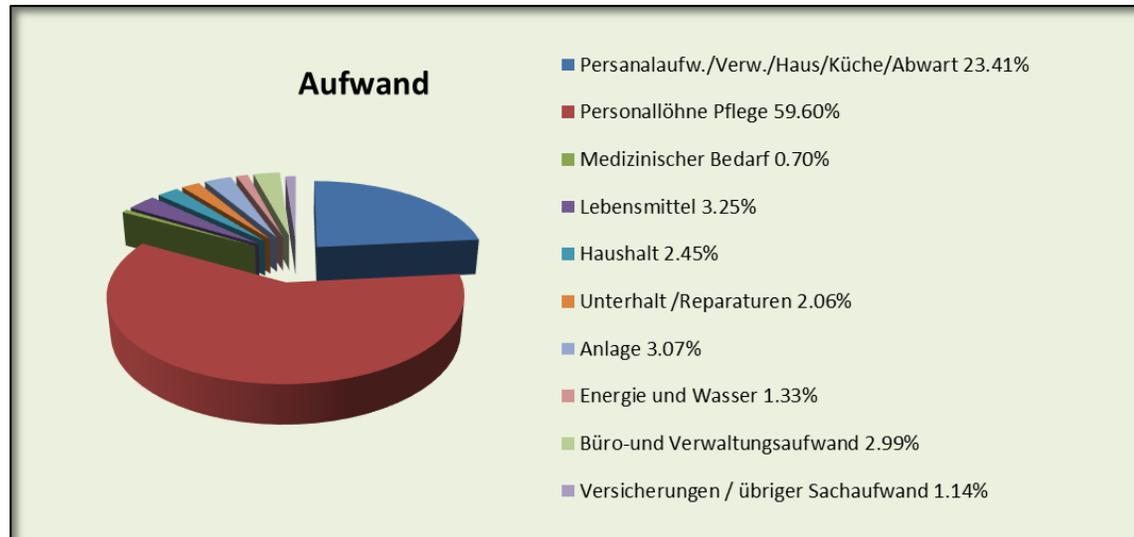
Erfolgsrechnung 2020		
Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Personalaufwand (inkl. Sozialabgaben, pharmaz. Beratung u. QMS)	4'168'769.19	4'121'552.85
Medizinischer Bedarf	35'026.46	41'030.75
Lebensmittel	163'196.51	184'216.89
Haushalt	122'861.57	37'114.85
Unterhalt /Reparaturen	103'291.22	71'566.07
Anlage	154'094.32	131'955.58
Energie und Wasser	67'006.85	58'564.70
Büro-und Verwaltungsaufwand	150'358.90	110'002.30
Versicherungen / übriger Sachaufwand	57'034.26	70'138.66
TOTAL AUFWAND	5'021'639.28	4'826'142.65
Pflege-Betreuungs-Aufenthaltstaxen	4'395'361.50	4'230'221.50
Medizinische Erträge	33'254.70	28'069.80
Sonstige Erträge	38'134.38	42'697.25
Erträge aus Cafeteria/übrige Erträge	56'574.85	118'974.95
Mahlzeitendienst/Verkäufe an Dritte	84'627.60	73'935.55
Erträge aus Finanzierungskosten	435'549.76	358'053.60
Total Erträge	5'043'502.79	4'851'952.65

Ueberschuss	21'863.51	25'810.00
Darlehenszins	25'250.00	25'810.00
Cash flow	-3'386.49	-0.00
Betriebsergebnis Gewinn /Verlust	-3'386.49	-0.00

Zusammenfassung und Verteilung 2020

Betriebsrechnung 2020	
Aufwand	4'908'791.54
Ertrag	4'640'450.23
Betriebsdefizit	-268'341.31

Verbandsgemeinde	Anteil Betriebsdefizit
Giffers	138'074.56
Tentlingen	107'879.11
Rechthalten	76'611.77
St. Silvester	83'821.03
Total	406'386.47



Bilanz per 31.12.2020				
	31.12.20		31.12.19	
	inkl. Abschreibungen		inkl. Abschreibungen	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	377'648.33		274'110.00	
Forderungen aus Leistungen	316'713.01		392'395.64	
Andere kurzfristige Forderungen	18.4		13.07	
Vorräte	39'864.50		31'954.25	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'265.95		3'770.80	
Total Umlaufvermögen	738'510.19	31.4%	702'243.76	28.9%
Anlagevermögen				
Immobilie Sachanlagen	1'430'222.38		1'500'969.37	
Mobile Sachanlagen	183'342.92		224'603.35	
Finanzanlagen	200.00		200.00	
Total Anlagevermögen	1'613'765.30	68.6%	1'725'772.72	71.1%
Total AKTIVEN	2'352'275.49	100.0%	2'428'016.48	100.0%

Bilanz per 31.12.2020				
	31.12.20		31.12.19	
	inkl. Abschreibungen		inkl. Abschreibungen	
PASSIVEN	CHF	%	CHF	%
Fremdkapital				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	66'488.80		57'190.30	
Passive Berichtigungsposten	5'930.00		57'583.00	
Langfristige Verbindlichkeiten	2'270'000.00		2'300'000.00	
Total Fremdkapital	2'342'418.80	99.6%	2'414'773.30	99.5%
Eigenkapital				
Diverse Reserven	0.00		0.00	
Gewinnvortrag	13243.18		13243.18	
Jahresüberschuss	-3'386.49		0.00	
Total Eigenkapital	9'856.69	0.4%	13'243.18	0.5%
Total PASSIVEN	2'352'275.49	100.0%	2'428'016.48	100.0%

CORE



Düdingen, 8. März 2021

Report of the Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Delegiertenversammlung des Pflegeheim Aergera Giffers

Als Revisionsstelle haben wir die betreffende Jahresrechnung des Pflegeheim Aergera, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Liste der Eventualverpflichtungen oder Garantien für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesezt (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesezt über die Gemeinden (SGF 140.11) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

CORE
Revision AG
Chämlestrasse 9
Postfach 51
CH-3186 Düdingen
T +41 26 492 78 78
F +41 26 492 78 79
CHE:279.084.618 MWST

CORE Dienstleistungen

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern & MWST
Wirtschafts- & Rechtsberatung
Vorsorgeberatung

EFPI wurde zertifiziertes Unternehmen

core partner.ch

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGV 140.11) sowie den Vorgaben des Kontenrahmens Curaviva.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1) und dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGV 140.11) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 2'352'275.49 und einem Aufwandsüberschuss von CHF 406'386.49 vor Finanzierungsbeitrag der Trägergemeinden zu genehmigen



Christian Stritt
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Reto Käser
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Besten Dank für Ihr Interesse
Das «Aergera»-Team



Pflegeheim Aergera

Schwarzseestrasse 20
1735 Giffers

Telefon 026/418.94.00
Fax 026/418.94.01
Email info@aph-aergera.ch

www.aph-aergera.ch

BINDE DEINEN KUMMER UND
DEINE SORGEN AN LUFTBALLONS
UND LASS SIE FLIEGEN

